

**MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG
INSTALLATION AND OPERATING INSTRUCTIONS
INSTRUCTIONS DE MONTAGE ET D'UTILISATION**

31.03.2022

KUPPLUNGSPLATTE KuPS

COUPLING PLATE (SLIDER) KuPS

PLAQUE D'ATTELAGE KuPS

WICHTIGE HINWEISE:

siehe separates Dokument BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

IMPORTATANT NOTES:

see separate document BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

NOTES IMPORTANTES:

voir document séparé BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

KUPPLUNGSPLATTE KuPS

1. TECHNISCHE DATEN UND BEZEICHNUNGEN:

BESCHREIBUNG:

(Siehe Bild 1)

Die Kupplungsplatten sind höhenverstellbare Schiebepplatten, die ausschließlich in Anhängerböcken mit Rastschienen betrieben werden können. Sie sind vorbereitet zum Anbau von Flanschkupplungen oder anderen Verbindungseinrichtungen mit Flansch.

Die Kupplungsplatten werden im Geltungsbereich der StVZO auch als Anhängerböcke bezeichnet.

VERWENDUNGSBEREICH:

Zum Einsatz an land- oder forstwirtschaftlichen (lof)-Zugmaschinen, selbstfahrende Arbeitsmaschinen oder Anhängern.

ZUGÖSEN:

Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung der angebauten Verbindungseinrichtung.

TYPGENEHMIGUNG UND KENNWERTE:

GENEHMIGUNG UN/ECE R147:

Klasse der Verbindungseinrichtung: f

KENNWERTE:

- > Zul. D-Wert: 29,0 kN
- > Zul. Dc-Wert: 29,0 kN
- > Zul. V-Wert: 25,6 kN
- > Stützlast: 1250 daN (kg)
- > Höchstgeschwindigkeit: 60 km/h

R147-GENEHMIGUNGSZEICHEN



147R-00 0015D



HINWEIS:

Sofern nach geltenden nationalen Zulassungsbestimmungen des jeweiligen Anwenderlandes für die Inanspruchnahme dieser Kennwerte zusätzliche amtliche Genehmigungen erforderlich wären, sind diese zu beantragen.

Beim Einsatz oberhalb der Zapfwelle sind die Angaben des Fahrzeugherstellers hinsichtlich der Stützlasten zu beachten.



WICHTIG:

Der D-Wert und die zulässige Stützlast des Anhängerböcks sind im Zusammenhang zu beachten. Der jeweils niedrigere Wert ist gültig!

AUSFÜHRUNGSBEZEICHNUNGEN UND ABMESSUNGEN:

(Siehe Bild 2)

Die Kupplungsplatten können in verschiedenen Anbaumaßen und verschiedenen Aufnahmebohrungen gemäß nachfolgenden Tabellen geliefert werden. Sie sind vorbereitet zum Anbau von Anhängerkupplungen.

gen oder vergleichbaren Verbindungseinrichtungen mit unterschiedenen Flanschmaßen.

Ausführungsbezeichnung	Kupplungsplatte				Führungsschiene im A4h		
	Breite A	Dicke B	Rastbolzen \varnothing C	Höhe Fläche D	Breite	Nut	Bohrung \varnothing
	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]
KuP199A	199	29,0	22	120	200	30,0	23
KuP199B	199	29,7	22	120	200	30,0	23
KuP219	219	29,7	22	120	220	30,0	23
KuP241	241	29,7	22	120	242	30,0	23
KuP244	244	29,7	20	120	245	30,0	21

Tabelle 1

A4h: Anhängelock

FLANSCH:

(Siehe Bild 1 und 2)

Flanschgröße	Lochbild a x b	Loch- \varnothing c	Befestigungsschrauben	Max. Flanschmaße
	[mm]	[mm]		[mm]
1	90 x 0	M16	2 x M16x50	155x90
2	83 x 56	M10	4 x M10x50	155x90
3	106 x 55	M14	4 x M14x50	155x90

Tabelle 2

Die Flanschgrößen entsprechen den Klassen A50-1 bis A50-3 gemäß Regelung UN/ECE R55 (Tabelle 2). Die Kupplungsplatten können auch mit zwei Lochbildern versehen werden.

AUSFÜHRUNGSBEZEICHNUNGEN (= BESTELLBEZEICHNUNG):

Die Ausführungsbezeichnungen heißen stets: **KuPxxxZ-y**, wobei xxx für die Breite der Kupplungsplatte, Z für die Ausführung (A oder B) und y für die Flanschgröße steht. Es sind zwei Lochbilder auf einer Kupplungsplatte möglich, dann werden die Flanschgrößenbezeichnungen hintereinandergestellt.

Beispiel: KuP199A-23: Kupplungsplatte 199 breit, Ausführung A mit Lochbild 83x56, Gewindebohrungen M10 sowie weiterem Lochbild 120x55, Gewindebohrungen M14.

ZULÄSSIGER STÜTZABSTAND / KUPPELPUNKT:

(Siehe auch Bild 3 und 4)

Der maximale Abstand von der Mitte der Führungsleiste der Kupplungsplatte bis zum Kuppelpunkt der angebauten Verbindungseinrichtung beträgt 140 mm. Bild 3 zeigt beispielhaft ausgeführte Anbauten. Falls der Stützabstand größer als 140 mm beträgt, muß die Kupplungsplatte, ggf. in Einzelabnahme (im Geltungsbereich der StVZO), mit angepassten Kennwerten überprüft werden. In dem Falle kontaktieren Sie uns oder Ihren Fachhändler.



WICHTIG:

Bei allen in diesem Dokument beschriebenen Demontage-/Montagemaßnahmen sind zur Vermeidung von Verletzungen Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Sicherheitsschuhe zu tragen.

Umwelt:

Schmierstoffe können in die Umwelt gelangen. Um Umweltverschmutzung zu vermeiden: Schmierstoffe in geeigneten Behältern auffangen, lagern und ordnungsgemäß entsorgen.

2. MONTAGE:

(siehe Bild 1)



HINWEIS:

Beim Anbau der Kupplungsplatte sind die einschlägigen Bestimmungen (z. B. UVV Fahrzeuge) sowie die Anbaurichtlinien der Fahrzeughersteller zu beachten!

Der Anbau der Kupplungsplatte an das Fahrzeug hat gemäß den Anforderungen der Verordnung (EU) 2015/208, Anhang 34, zu erfolgen.



HINWEIS:

Auf die Pflichten des § 13 FZV (im Zulassungsbereich D) hinsichtlich der Daten in der Zulassungsbescheinigung in Bezug auf die zulässige Anhängelast sowie auf die zulässige Stützlast wird hingewiesen.

2.1 MONTAGE DER KUPPLUNGSPLATTE IN DEN ANHÄNGEBOCK:

- > Die Kupplungsplatte (1) von oben in die Führungsleisten des jeweiligen Anhängelocks einschieben.
- > Den Handgriff (3) in Fahrtrichtung drücken und nach rechts schieben. Hierdurch werden die Rastbolzen (2) in die Kupplungsplatte (1) eingeschoben.
- > Auf der gewünschten Position den Handgriff (3) ganz nach links schieben und somit die Kupplungsplatte (1) über die Rastbolzen (2) in den Rastbohrungen des Anhängelocks beidseitig fixieren.
- > Es ist darauf zu achten, dass die rechte Lasche des Gestänges links neben dem Spannstift liegt. Hierdurch werden die Rastbolzen (2) gesichert.
- > Die Führungsschiene der Kupplungsplatte (1) darf nicht über die Führungsnuten des Anhängelocks herausstehen.



WARNUNG:

Nach jeder Erstmontage oder Verstellung ist darauf zu achten, dass die Rastbolzen (2) in die Bohrungen der Führungsleisten am Anhängelock eingerastet und das Gestänge gesichert sind. Nur dann ist eine ordnungsgemäße Verriegelung gegeben! Die Kupplungsplatte darf nur im verriegelten Zustand betrieben werden!

2.2 MONTAGE VON FLANSCHKUPPLUNGEN AN DIE KUPPLUNGSPLATTE:

Flanschkupplungen werden mittels 2 oder 4 Schrauben ISO 4014 oder ISO 4762 an der Kupplungsplatte angeschraubt. Zum Erzielen des korrekten Anzugsmoments ist ein Drehmomentschlüssel zu verwenden.

- > Flanschkupplungen mit Lochbildern gemäß Größe -1 werden mittels 2 Schrauben M 16 an der Kupplungsplatte angeschraubt.
- > Flanschkupplungen mit Lochbildern gemäß Größe -2 werden mittels 4 Schrauben M 10 an der Kupplungsplatte angeschraubt.
- > Flanschkupplungen mit Lochbildern gemäß Größe -3 werden mittels 4 Schrauben M 14 an der Kupplungsplatte angeschraubt.
- > Bei Verwendung von Walterscheid Flanschkupplungen:
 - Für Flansche -1: 2 Schrauben M16x35 – 10.9 verwenden.
 - Für Flansche -2: 4 Schrauben M10x35 – 10.9 verwenden.
 - Für Flansche -3: 4 Schrauben M14x35 – 10.9 verwenden.

I. d. R. gehören die Befestigungsschrauben nicht zum Lieferumfang, daher sind die Angaben des Herstellers der Anbaukupplung zur Befestigung zu beachten.

Bei fehlenden Angaben siehe separates Dokument BA_TASC_400038, www.walterscheid.com/downloads/

Für Flanschkupplungen anderer Hersteller ist sicherzustellen, daß die Mindestklemmlänge der verwendeten Schrauben 1,2 x Nenndurchmesser entspricht. Ggf. ist die Schraubenlänge anzupassen.

3. BEDIENUNG:



WARNUNG:

Beim Ein- und Auskuppeln sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu beachten. Es darf niemand zwischen den Fahrzeugen stehen. Die Anhängerkupplung ist ausschließlich im verriegelten Zustand zu betreiben.

Beim Ein- und Auskuppeln muss die Anhängedeichsel möglichst waagrecht zur Kupplung stehen.

HÖHENVERSTELLUNG DER KUPPLUNGSPLATTE AM ANHÄNGEBOCK:

Siehe Punkt 2.1.



WARNUNG:

Nach jeder Höhenverstellung ist darauf zu achten, dass die Rastbolzen (2) in die Bohrungen der Führungsleisten am Anhängelock eingearbeitet sind. Nur dann ist eine ordnungsgemäße Verriegelung gegeben! Die Kupplungsplatte darf nur im verriegelten Zustand betrieben werden!

4. WARTUNG

PFLEGE

- > Die Kupplungsplatte ist stets von Schmutz und Korrosion zu befreien, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten. Alle beweglichen Teile sind regelmäßig zu schmieren (abhängig von der Gebrauchsdauer) und auf Leichtgängigkeit zu überprüfen.
- > Möglichst die Reinigung mit Hochdruckreinigern vermeiden. Falls dies doch erfolgt, ist die Kupplung nachzufetten.
- > Bei Reparaturen (z. B. Wechseln der Rastbolzen) sind die neuen Teile mit frischem Fett abuschmieren. Zur Schmierung muss ein wasserbeständiges Mehrzweckfett (Fettart: lithiumverseift, Konsistenzklasse: NL-GI2) benutzt werden.



WICHTIG:

Beim Austausch von Bauteilen sind ausschließlich original Walterscheid-Ersatzteile zu verwenden. Der Austausch ist, soweit der Fahrzeughalter nicht selbst über entsprechende Fachkräfte und die erforderlichen technischen Einrichtungen verfügt, durch eine Fachwerkstatt vornehmen zu lassen.



WARNUNG:

SICHERHEITSTECHNISCHE HINWEISE:

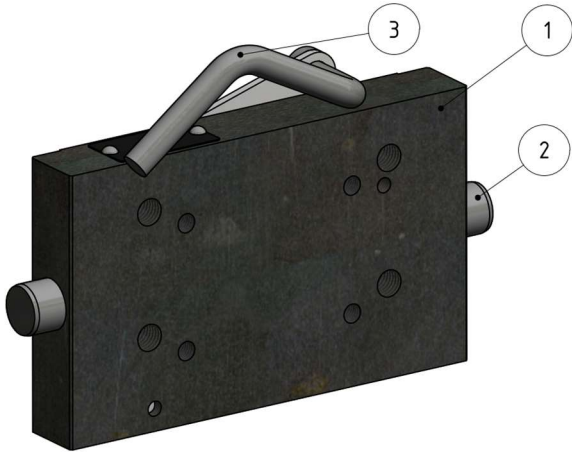
- > Der Anwender ist verpflichtet, die Kupplungsplatte ausschließlich in einwandfreiem Zustand zu betreiben und die Benutzung durch Unbefugte zu untersagen.
- > Die auf dem Typenschild angegebenen Belastungen dürfen nicht überschritten werden.

- > Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an der Kupplungsplatte sind nicht gestattet.

5. BESTIMMUNG DER KENNWERTE ZUM VORSCHRIFTSMÄßIGEN BETRIEB DER KUPPLUNGSPLATTE AN LOF-FAHRZEUGEN:

siehe Anhang oder separates Dokument BA_TASC_400029, www.walterscheid.com/downloads/

BILD 1
FIGURE 1



KuP 199A-23

Legende:

- 1..... Kupplungsplatte
- 2..... Rastbolzen
- 3..... Handgriff

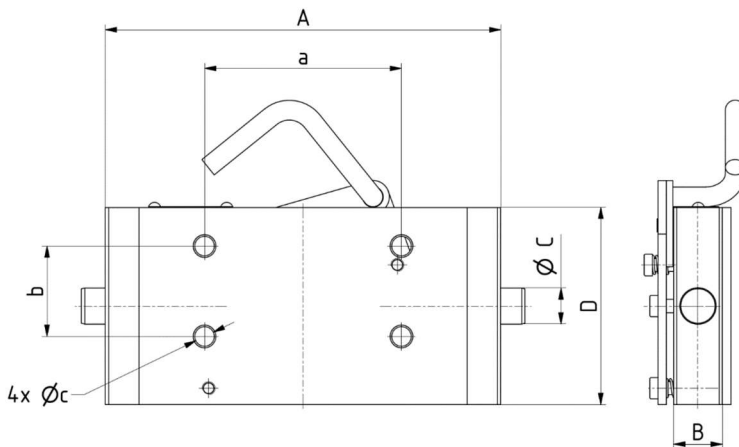
Legend:

- 1 coupling plate
- 2 locking pins
- 3 handle

Légende:

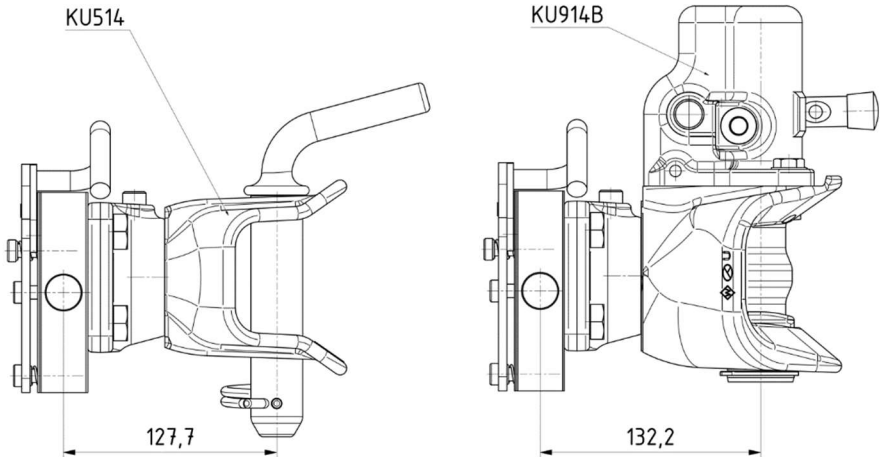
- 1 plaque d'attelage
- 2 boulons de verrouillage
- 3 poignée

BILD 2
FIGURE 2



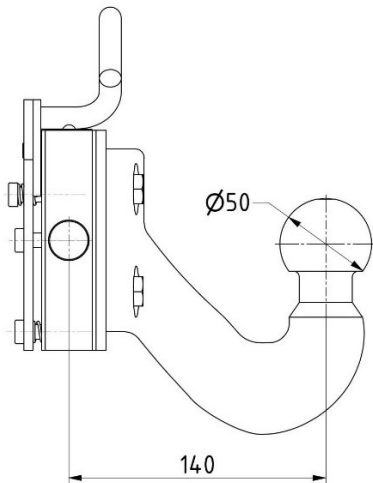
Maße / dimensions

BILD 3
FIGURE 3



Zulässige Stützabstände / admissible coupling point/ Espacement admissible des supports

BILD 4
FIGURE 4



Zulässige Stützabstände / admissible coupling point/ Espacement admissible des supports